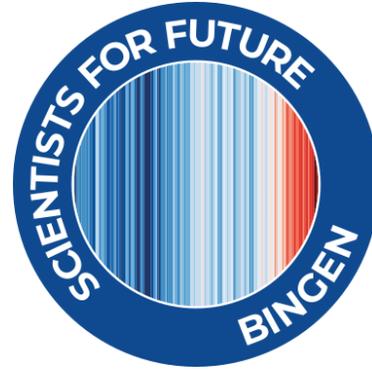


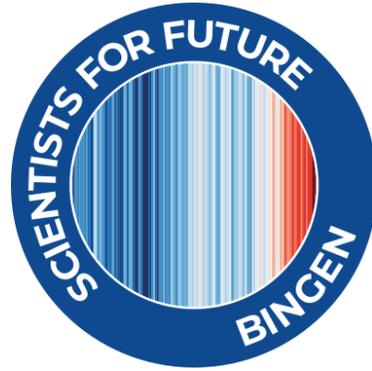
# Binger Klimagespräch am 2. Mai 2024



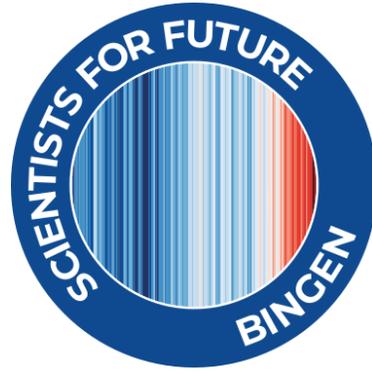
## Kommunal- und Europawahl 2024

Dr. Heiko Brendel (S4F Bingen / Universität Tübingen)

Kontakt: [heiko.brendel@s4f-bingen.de](mailto:heiko.brendel@s4f-bingen.de)



- 1. Einführung**
- 2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen**
- 3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen**
- 4. Unser Fragebogen – Methodologie**
- 5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse**
- 6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse**
- 7. Quellen und Literatur**



## 1. Einführung

2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen

3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen

4. Unser Fragebogen – Methodologie

5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse

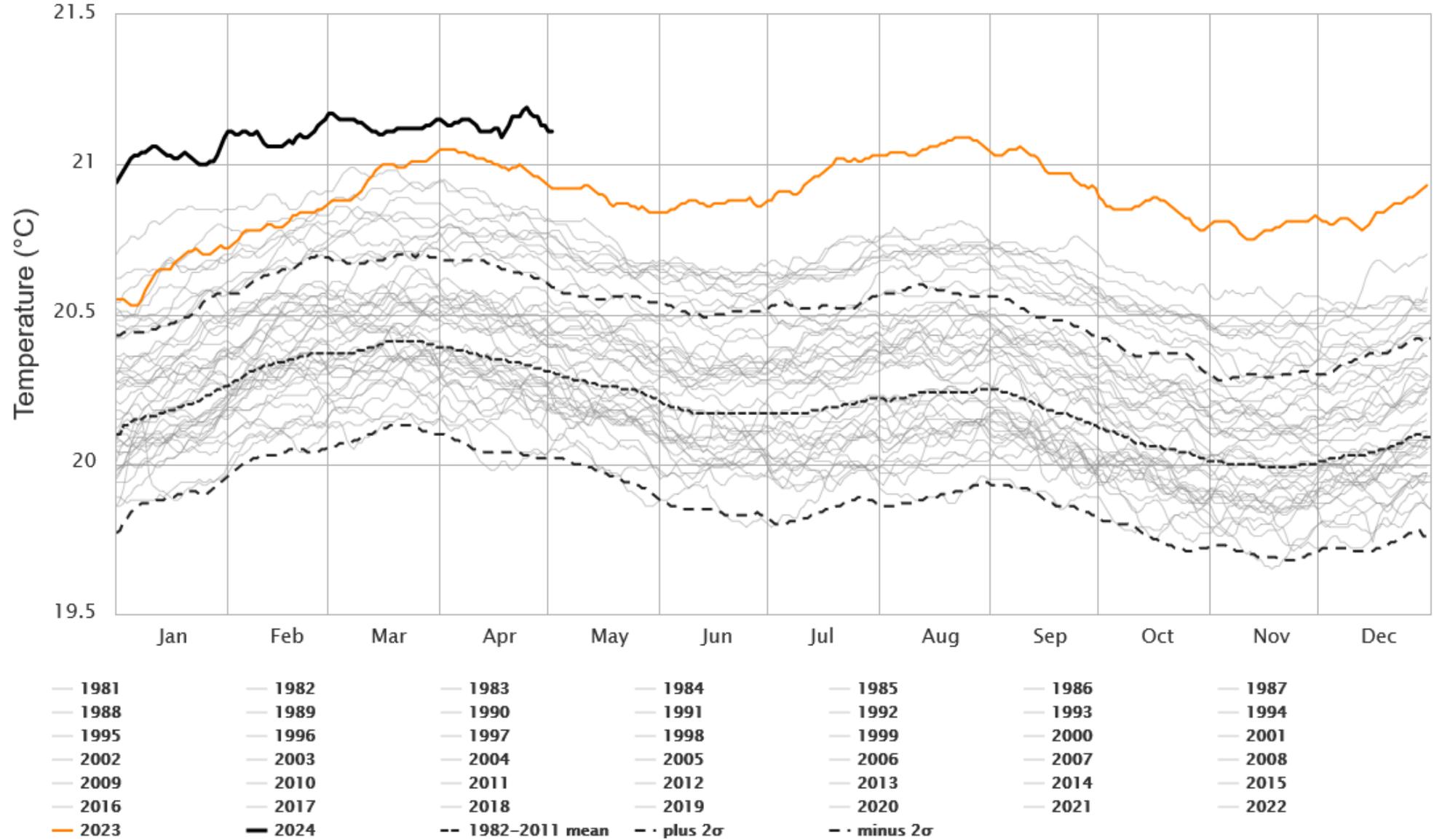
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse

7. Quellen und Literatur

# Der Klimawandel weltweit

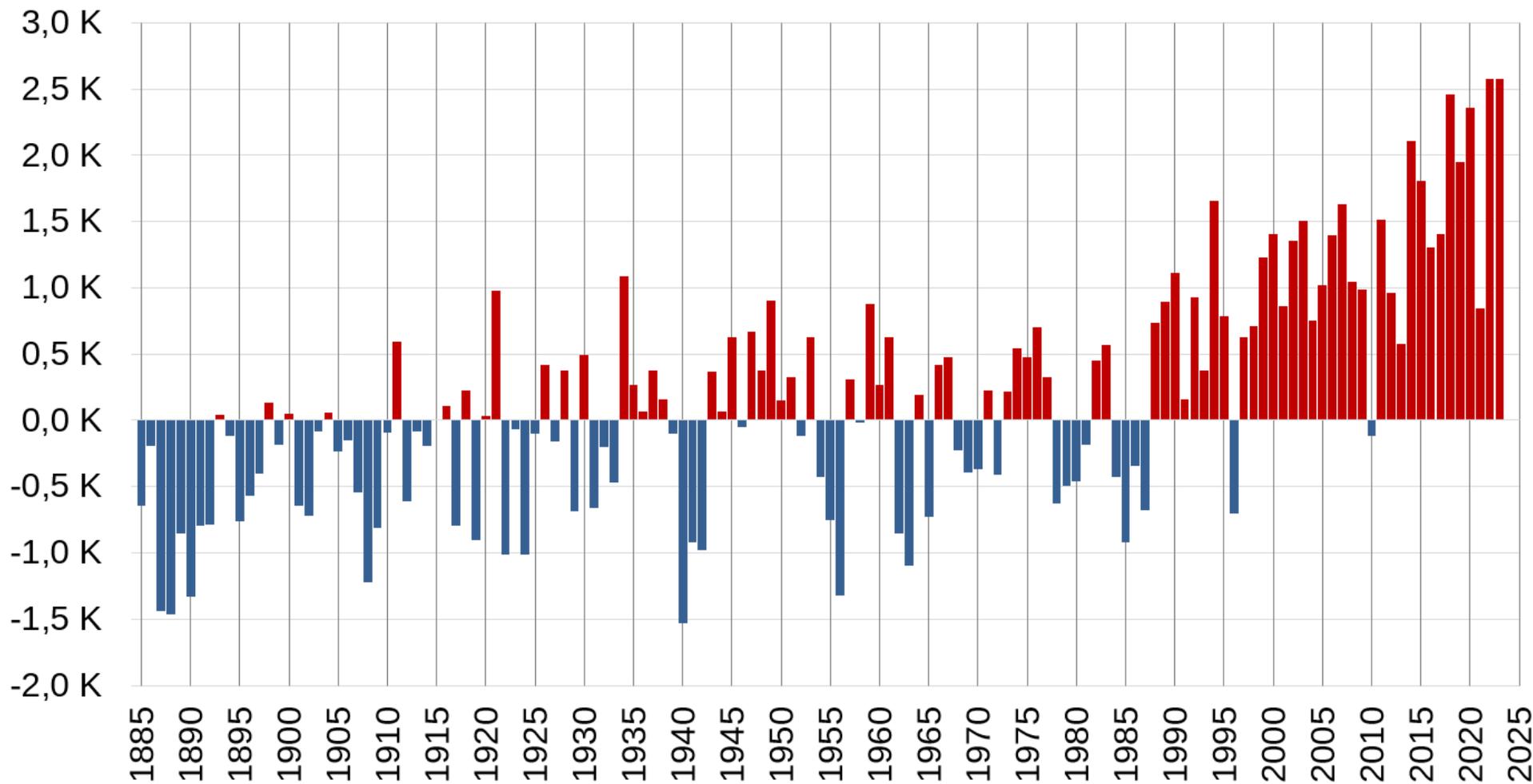
## Daily Sea Surface Temperature, World (60°S–60°N, 0–360°E)

Dataset: NOAA OISST V2.1 | Image Credit: ClimateReanalyzer.org, Climate Change Institute, University of Maine



Quelle: Climate Change Institute, University of Maine (2024): Daily Sea Surface Temperature, World (60°S–60°N, 0–360°E). Dataset: NOAA OISST V2.1. Online verfügbar unter [https://climateanalyzer.org/clim/sst\\_daily/](https://climateanalyzer.org/clim/sst_daily/), zuletzt geprüft am 02.05.2024.

## Anomalie der mittleren Jahrestemperaturen in Geisenheim (DWD-Station 1580), 1885–2023



Referenzperiode: 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst (2024): Monatswerte KL 01580. Offenbach am Main. Online verfügbar unter [https://opendata.dwd.de/climate\\_environment/CDC/observations\\_germany/cli/mate/monthly/kl/recent/](https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/cli/mate/monthly/kl/recent/), zuletzt geprüft am 01.05.2024.

## Heute (2. Mai 2024) hat Deutschland seinen Erdüberlastungstag erreicht.

Rechnerisch hat Deutschland damit seine natürlichen Ressourcen für das laufende Jahr aufgebraucht – zwei Tage früher als noch 2023.



Quelle:

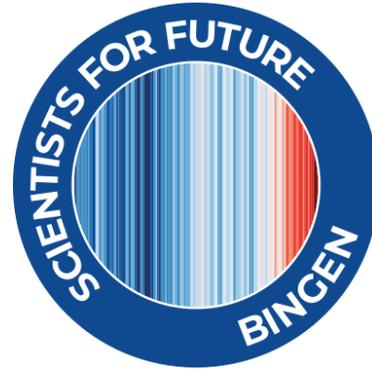
Global Footprint Network 2024: Country Overshoot Days 2024. When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like... Online verfügbar unter <https://www.overshootday.org>, zuletzt geprüft am 02.05.2024.

## Was wird heute diskutiert?

- Treibhausgasvermeidung und Klimaanpassung / Klimaresilienz
- die kommunale Klimapolitik in Bingen / die EU-Klimapolitik
- die Klimapolitik vor allem in der kommenden Legislaturperiode
- konstruktive kommunalpolitische Vorschläge
- im Mittelpunkt steht der klimapolitische Fragebogen von S4F Bingen

## Und was nicht?

- Grundsatzfragen zum Thema Klimawandel und Klimaschutz
- Politikfelder, die die Klimapolitik nicht oder nur marginal betreffen
- Detailfragen, die nur wenige Anwesende interessieren
- eine Aufarbeitung der Binger Klimapolitik vergangener Legislaturperioden



1. Einführung
- 2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen**
3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen
4. Unser Fragebogen – Methodologie
5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse
7. Quellen und Literatur

## Die EU und ihre Institutionen sind zentrale klimapolitische Akteure:

- **Internationale Zusammenarbeit:** Die EU ist als zweitgrößter Wirtschaftsraum der Welt einer der weltweit wichtigsten klimapolitischen Akteure.
- **Gemeinsame Klimapolitik:** Die gemeinsame Klimapolitik der EU ermöglicht es, koordinierte Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Klimaanpassung zu ergreifen.
- **Ambitionierte Ziele:** Die EU hat sich verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die EU zum Beispiel im Rahmen des „European Green Deal“ umfassende Strategien formuliert.
- **Regulierung und Gesetzgebung:** Die EU kann durch Regulierung und Gesetzgebung eine wichtige klimapolitische Rolle spielen – auch weit über ihre Grenzen hinaus.
- **Finanzielle Unterstützung:** Die EU kann große finanzielle Mittel für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Klimaanpassung bereitstellen.

**Zugleich ist die EU abhängig davon, dass ihre Mitgliedsstaaten ihre politische Agenda teilen und umsetzen.**

# Europawahl 2019

Das Wahlergebnis für die Stadt Bingen am Rhein bei der Wahl zum 9. Europäischen Parlament:

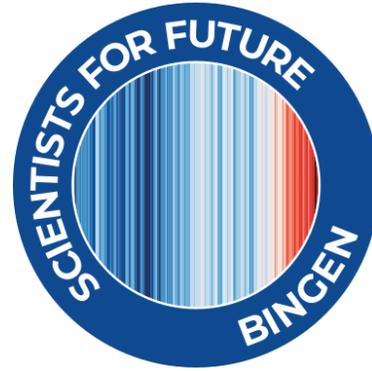
Wahlberechtigte:	19.194
Wähler:	12.394
Gültige Stimmen:	12.218

Partei oder sonstige politische Vereinigung	Anteil der gültigen Stimmen in Prozent
CDU	30,8
SPD	20,5
Grüne	17,4
AfD	8,8
FDP	6,0
Linke	3,9
PARTEI	2,6
Tierschutz	1,7
FW	1,5
Volt	1,4
ÖDP	1,3
Sonstige	4,1

Zu den klimapolitischen Positionen der bei der Europawahl 2024 antretenden Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen gibt es zahlreiche Informationsangebote.

Drei Empfehlungen für Online-Angebote:

- <https://klimawahlcheck.eu>  
(ein „Wahlcheck“ der *Europeans for Climate Association*, der *Klima-Allianz Deutschland*, des *NABU*, von *Protect the Planet* und dem *DNR*)
- <https://science-o-mat.de> (**Europawahl voraussichtlich ab Sonntag online**)  
(ein „Wahlcheck“ von *S4F Deutschland*)
- <https://caneurope.org/eu-parliament-scoreboard-2024/>  
(ein Transparenzportal für das umweltpolitische Abstimmungsverhalten der Parteien im EU-Parlament (2019–2024) von *BirdLife*, *CAN*, *EEB*, *Transport & Environment* und *WWF*)



1. Einführung
2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen
- 3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen**
4. Unser Fragebogen – Methodologie
5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse
7. Quellen und Literatur

## Die Kommunen sind unverzichtbare Akteure in der Klimapolitik:

- **Lokale Umsetzung von Maßnahmen:** Die meisten Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und insbesondere auch zur Klimaanpassung müssen letztlich von Kommunen umgesetzt werden. Dies betrifft die Verkehrswende, die Wärmewende und die Energiewende, aber auch die Vorbereitung auf Extremwetterereignisse.
- **Bürgernähe:** Kommunen können eine wichtige Rolle bei der Bewusstseinsbildung und Mobilisierung für den Klimaschutz spielen. Durch Bürgerinformationskampagnen und Bürgerbeteiligungsprojekte können sie (ideelles und finanzielles) Engagement für klimapolitische Maßnahmen aktivieren.
- **Vorbildfunktion:** Kommunen können durch innovative Ansätze und Best Practices im Bereich Treibhausgasreduktion und/oder Klimaanpassung zu Vorbildern für andere Kommunen werden.

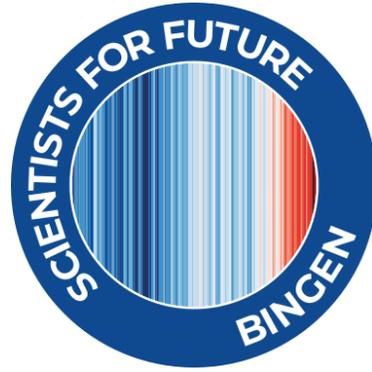
**Zugleich sind die Kommunen aber finanziell abhängig von den Mitteln des Bundes, der Länder und der EU.**

# Kommunalwahl 2019

Das Wahlergebnis für die Stadt Bingen am Rhein:

Wahlberechtigte:	20.357
Wähler:	12.336
Gültige Stimmen:	12.050

Partei oder Wählergruppe	Anteil der gültigen Stimmen in Prozent
CDU	31,8
SPD	30,1
Grüne	16,1
FDP	8,3
FWG	7,9
Linke	5,9



1. Einführung
2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen
3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen
- 4. Unser Fragebogen – Methodologie**
5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse
7. Quellen und Literatur

1. Wir haben in einem internen Prozess sieben Fragen formuliert. Alle Fragen betreffen Themen, die klimapolitisch relevant sind, in den kommunalpolitischen Verantwortungsbereich fallen und (mutmaßlich) für die Bürgerinnen und Bürger von Interesse sind. Zudem wurden Fragen ausgewählt, die für eine Trennschärfe zwischen den Parteien/Wählergruppen sorgen.
2. Die sieben Fragen gingen am 13. März 2024 den folgenden Parteien/Wählergruppen zu: AfD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, FWG, Linke und SPD. Die ÖDP erhielt die Fragen am 26. April 2024.
3. Alle sieben zur Kommunalwahl antretenden Parteien/Wählergruppen (AfD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, FWG, ÖDP und SPD) haben uns Antworten auf alle Fragen zukommen lassen, die 49 Antworten wurden unverändert und unkommentiert am 29. April auf unserer Webseite veröffentlicht.
4. Im Rahmen einer **nicht-standardisierten qualitativen Inhaltsanalyse** wurden für alle 49 Antworten **subjektive Zusammenfassungen** der unserer Meinung nach zentralen Thesen/Aussagen erstellt. Die **Plausibilität der Zusammenfassungen** wurden nach dem Vieraugenprinzip überprüft.
5. Auf Basis der erstellten Zusammenfassungen wurde ein **subjektives Ranking** der Antworten nach Interesse und Ambition im Kontext unserer Fragestellungen erstellt. Das Ranking wurde mittels eines **implizit paarweisen Vergleichs** der jeweils sieben Antworten je Frage überprüft. Anschließend fand eine Überprüfung der **Plausibilität der Rankings** nach dem Vieraugenprinzip statt.
6. Aus den sieben oben genannten Rankings wurde **rechnerisch** ein Gesamtranking erstellt.

An der Fragerstellung waren alle Mitglieder von S4F Bingen beteiligt, auch externe Ideen wurden berücksichtigt.

Die Auswertung wurde von Dr. Heiko Brendel durchgeführt, unterstützend waren Dr. Esther Brendel, Dipl.-Ing. Axel Henke, Dipl.-Ing. Edith Peter, M.Sc. Psych. Sabine Wahler und Prof. Dr. Urban Weber tätig. Bei keinem der Genannten besteht oder bestand eine Mitgliedschaft in einer Partei oder sonstigen politischen Vereinigung.

Unsere Inhaltsanalysen und die daraus resultierenden Rankings sind **keine Wahlempfehlung**, sondern stellen ein **Informationsangebot von Scientists for Future Bingen** zu ausgewählten Positionen der zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 in der Stadt Bingen am Rhein antretenden Parteien und Wählergruppen dar.

## AfD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, FWG und SPD sowie (nachträglich) die ÖDP

**Wer hat den Fragebogen ausgefüllt und für welche Liste/für wen gelten die Antworten?**

- AfD: „Norbert Schwarz hat den Fragebogen ausgefüllt. Er tritt als AfD-Spitzenkandidat für den Binger Stadtrat an.“
- Grüne: „Der Fragebogen wurde gemeinsam von den Kandidatinnen und Kandidaten von Bündnis90/Die Grünen zur Stadtratswahl am 9. Juni 2024 ausgefüllt.“
- CDU: Ulrich Mönch für die CDU Bingen
- FDP: „Der Vorstand des Stadtverbandes und die Fraktion des Stadtrates“
- FWG: „Wolfgang von Stramberg, Bernhard Seyfang und die Stadtrats-Kandidaten der FWG Bingen e.V. – Liste 7 in gemeinsamer Beratung. Die Erklärung gilt dem Wunsch der S4F entsprechend für alle beratenden Kandidaten der FWG [...].“
- SPD: „SPD Stadtverband Bingen, Rouven Winter (Vorsitzender)“
- ÖDP: „Ausgefüllt von Andreas Rößler, Vorsitzender ÖDP Kreisverband Mainz-Bingen. Die Antworten gelten für die Kandidatenliste der ÖDP für die Wahlen zum Stadtrat Bingen am Rhein am 09.06.2024.“

**Wir danken herzlich für die Teilnahme an unserer klimapolitischen Befragung!**

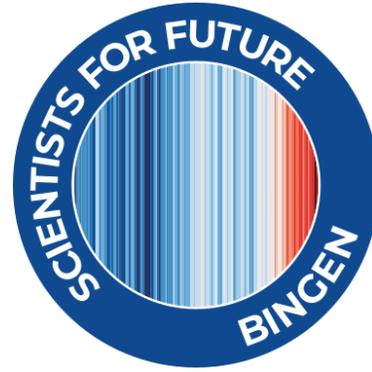
## Zur FWG Bingen:

Die FWG hat Teilzitate aus ihren Antworten untersagt und besteht auf der vollständigen, ungekürzten, nicht in Form oder Inhalt veränderten Wiedergabe ihrer Antworten.

Alle folgenden Anmerkungen zu FWG-Positionen sind als Einordnungen und Kommentare zu ebendiesen zu verstehen. Diese können die Form von Paraphrasen haben.

## Zur ÖDP:

Die Kandidatur der ÖDP stand leider erst so spät fest, dass diese unseren Fragebogen erst deutlich nach den anderen kandidierenden Listen erhielt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Antworten der anderen Parteien/Wählergruppen bereits veröffentlicht. Zugleich hatte die ÖDP deutlich weniger Zeit, unseren Fragebogen zu beantworten.



1. Einführung
2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen
3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen
4. Unser Fragebogen – Methodologie
- 5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse**
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse
7. Quellen und Literatur

Die vollständigen Antworten aller Parteien/Wählergruppen, die unseren Fragebogen ausgefüllt haben, finden Sie auf unserer Webseite:



<https://s4f-bingen.de>

## **UNSERE 1. FRAGE:**

**Wie wollen Sie sich im Stadtrat und den städtischen Ausschüssen dafür einsetzen, das Klimaschutzkonzept zu verwirklichen und gegebenenfalls über dieses hinaus zu gehen, um die Klimaziele zu erreichen?**

<b>Rang nach Interesse und Ambition</b>	<b>Partei oder Wählergruppe</b>
1	Grüne
2	SPD
3	FWG
4	ÖDP
5	CDU
6	FDP
7	AfD

**UNSERE 2. FRAGE:**

**Wie wollen Sie die Bürgerinnen und Bürger, die den Binger Klimaschutzzielen kritisch bis ablehnend gegenüberstehen, in den Klimaschutzprozess einbinden?**

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	ÖDP
2	SPD
3	Grüne
4	FDP
5	CDU
6	FWG
7	AfD

**UNSERE 3. FRAGE:**

**Wie wollen Sie erreichen, dass der im Stadtgebiet benötigte elektrische Strom möglichst nah am Verbraucher erzeugt und gespeichert wird und aus regenerativen Quellen stammt?**

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	ÖDP
2	SPD
3	Grüne
4	FWG
5	CDU
6	AfD
7	FDP

**UNSERE 4. FRAGE:**

**Wie wollen Sie den motorisierten Individualverkehr einschränken und reduzieren?**

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	Grüne
2	ÖDP
3	SPD
4	CDU
5	FDP
6	AfD
7	FWG

**UNSERE 5. FRAGE:**

Wie wollen Sie die Alternativen zum Privat-PKW (Fahrrad- und Fußverkehr, ÖPNV, etc.) fördern, sicherer und attraktiver machen?

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	Grüne
2	SPD
3	ÖDP
4	CDU
5	FWG
6	FDP
7	AfD

## UNSERE 6. FRAGE:

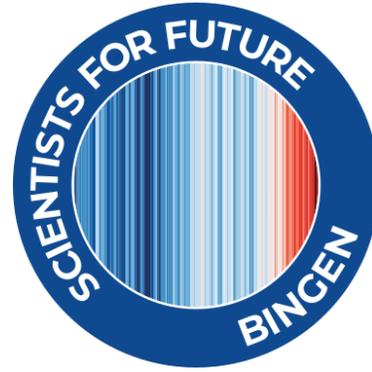
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung hat kürzlich neue Empfehlungen veröffentlicht. Wollen Sie das Verpflegungsangebot in allen Einrichtungen mit kommunaler Trägerschaft (Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kitas, etc.) auf entsprechend nachhaltigere Ernährungsformen umstellen?

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	Grüne
2	SPD
3	ÖDP
4	CDU
5	AfD
6	FWG
7	FDP

## UNSERE 7. FRAGE:

Welche Ziele haben Sie für den Umbau des Binger Waldes in einen zukunftsfähigen, klimaresilienten Stadtwald?

Rang nach Interesse und Ambition	Partei oder Wählergruppe
1	ÖDP
2	Grüne
3	SPD
4	FWG
5	CDU
6	FDP
7	AfD

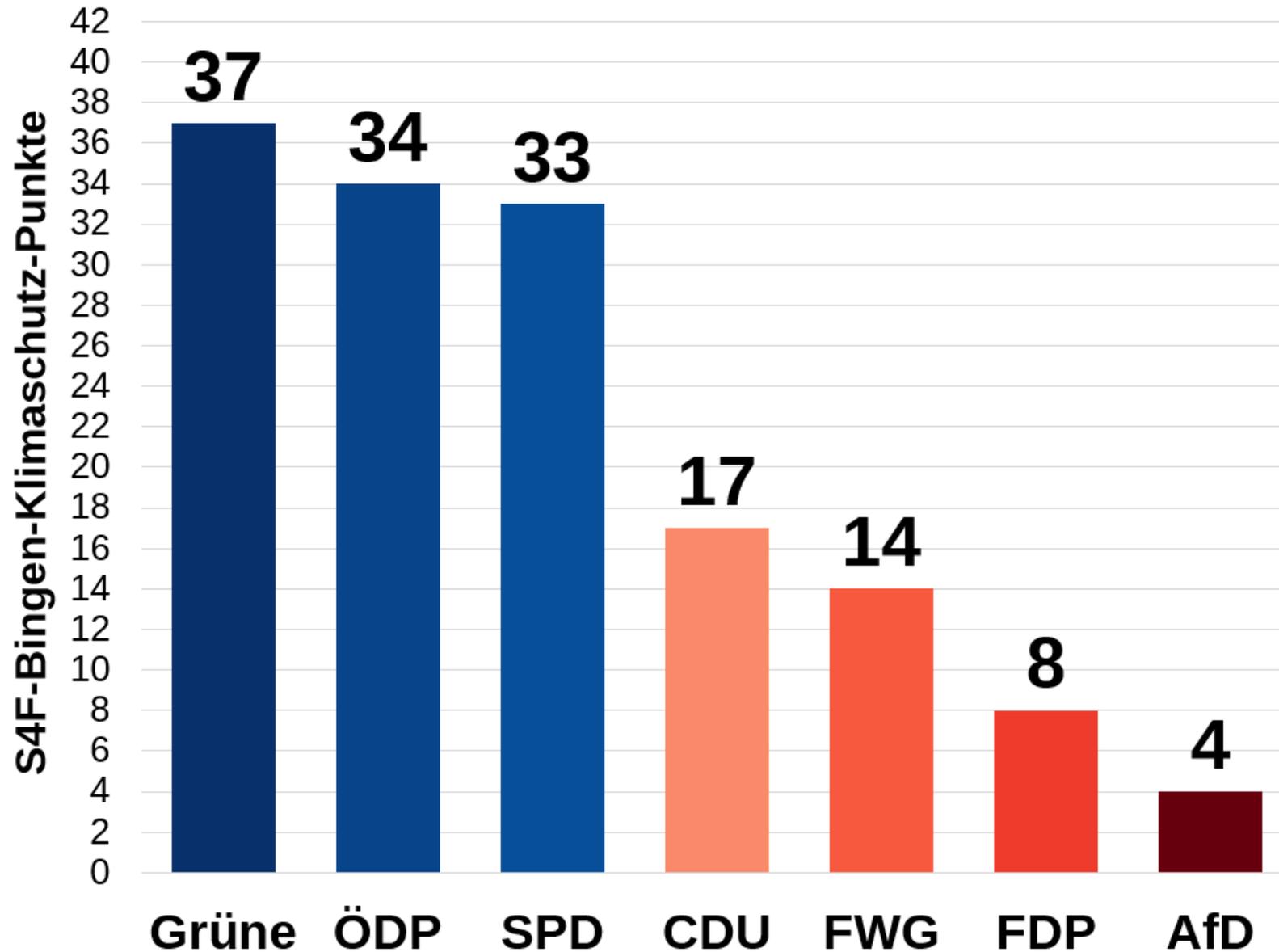


1. Einführung
2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen
3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen
4. Unser Fragebogen – Methodologie
5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse
- 6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse**
7. Quellen und Literatur

# Übersicht aller Rankings

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7
Rang 1	Grüne	ÖDP	ÖDP	Grüne	Grüne	Grüne	ÖDP
Rang 2	SPD	SPD	SPD	ÖDP	SPD	SPD	Grüne
Rang 3	FWG	Grüne	Grüne	SPD	ÖDP	ÖDP	SPD
Rang 4	ÖDP	FDP	FWG	CDU	CDU	CDU	FWG
Rang 5	CDU	CDU	CDU	FDP	FWG	AfD	CDU
Rang 6	FDP	FWG	AfD	AfD	FDP	FWG	FDP
Rang 7	AfD	AfD	FDP	FWG	AfD	FDP	AfD

# Gesamtranking



## Erläuterung:

Im S4F-Bingen-Klimaschutzranking können zwischen 0 und 42 Punkte erreicht werden.

Die Gesamtpunkte entsprechen der Summe der Platzierungspunkte aus den jeweiligen Teilrankings:

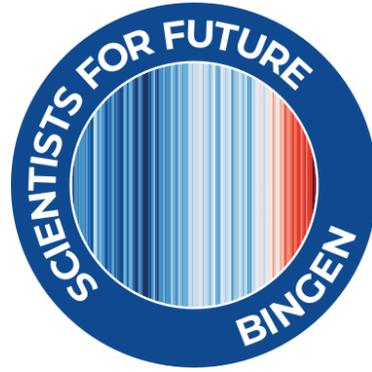
1. Platz: 6 Punkte
2. Platz: 5 Punkte
3. Platz: 4 Punkte
4. Platz: 3 Punkte
5. Platz: 2 Punkte
6. Platz: 1 Punkte
7. Platz: 0 Punkte

Unsere Inhaltsanalysen und die daraus resultierenden Rankings sind **keine Wahlempfehlung**, sondern stellen ein **Informationsangebot von Scientists for Future Bingen** zu ausgewählten Positionen der zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 in der Stadt Bingen am Rhein antretenden Parteien und Wählergruppen dar.

# **Gehen Sie am 9. Juni zur Europa- und Kommunalwahl.**

**Es gibt große klimapolitische Unterschiede zwischen  
den Parteien und Wählergruppen/sonstigen politischen  
Vereinigungen.**

**Auch Ihre Stimme macht den Unterschied!**



1. Einführung
2. Klimapolitik, die EU und die Europawahlen
3. Klimapolitik, die Kommunen und die Kommunalwahlen
4. Unser Fragebogen – Methodologie
5. Unser Fragebogen – Die Einzelergebnisse
6. Unser Fragebogen – Zusammenfassung der Ergebnisse
- 7. Quellen und Literatur**

Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.) (2019): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer.

Becker, Peter; Lippert, Barbara (Hg.) (2020): Handbuch Europäische Union. Wiesbaden: Springer.

Climate Change Institute, University of Maine (2024): Daily Sea Surface Temperature, World (60°S–60°N, 0–360°E). Dataset: NOAA OISST V2.1. Online verfügbar unter [https://climatoreanalyzer.org/clim/sst\\_daily/](https://climatoreanalyzer.org/clim/sst_daily/), zuletzt geprüft am 02.05.2024.

Deutscher Wetterdienst (2024): Monatswerte KL 01580. Offenbach am Main. Online verfügbar unter [https://opendata.dwd.de/climate\\_environment/CDC/observations\\_germany/climate/monthly/kl/recent/](https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/kl/recent/), zuletzt geprüft am 01.05.2024.

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Hg.) (2023): Klimaschutz in Kommunen. Praxisleitfaden. 4. Aufl. Berlin.

Eisewicht, Paul; Grenz, Tilo (2018): Die (Un)Möglichkeit allgemeiner Gütekriterien in der Qualitativen Forschung – Replik auf den Diskussionsanstoß zu „Gütekriterien qualitativer Forschung“ von Jörg Strübing, Stefan Hirschauer, Ruth Ayaß, Uwe Krähnke und Thomas Scheffer. In: Zeitschrift für Soziologie 47 (5), S. 364–373. DOI: 10.1515/zfsoz-2018-0123.

Fischer, Severin; Geden, Oliver (2020): Die europäische Energie- und Klimapolitik. In: Peter Becker und Barbara Lippert (Hg.): Handbuch Europäische Union. Wiesbaden: Springer, S. 887–906.

Global Footprint Network 2024: Country Overshoot Days 2024. When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like... Online verfügbar unter <https://www.overshootday.org>, zuletzt geprüft am 02.05.2024.

Hawkins, Ed (2024): Warming stripes. Global, 1850–2022. University of Reading. Online verfügbar unter <https://showyourstripes.info/>, zuletzt geprüft am 28.04.2024.

Knoblauch, Doris; Rupp, Johannes (Hg.) (2017): Klimaschutz kommunal umsetzen. Wie Klimahandeln in Städten und Gemeinden gelingen kann. München: Oekom.

Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz (2019): Endgültiges Ergebnis der Europawahl 2019. Bingen am Rhein, verbandsfreie Gemeinde. Online verfügbar unter <https://web.archive.org/web/20220526055406/https://www.wahlen.rlp.de/de/ew/wahlen/2019/ergebnisse/3390000500.html>, zuletzt geprüft am 28.04.2024.

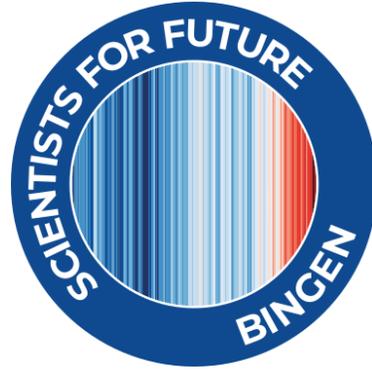
Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz (2019): Endgültiges Ergebnis der Gemeinderatswahl 2019. Bingen am Rhein, verbandsfreie Gemeinde. Online verfügbar unter <https://www2.wahlen.rlp.de/de/kw/wahlen/kg/ergebnisse/3390000500.html>, zuletzt geprüft am 28.04.2024.

Mayring, Philipp; Fenzl, Thomas (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Nina Baur und Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer (Springer), S. 633–648.

Strübing, Jörg (2018): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Strübing, Jörg; Hirschauer, Stefan; Ayaß, Ruth; Krähnke, Uwe; Scheffer, Thomas (2018): Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. In: Zeitschrift für Soziologie 47 (2), S. 83–100. DOI: 10.1515/zfsoz-2018-1006.

# Binger Klimagespräch am 2. Mai 2024



## Kommunal- und Europawahl 2024

Dr. Heiko Brendel (S4F Bingen / Universität Tübingen)

Kontakt: [heiko.brendel@s4f-bingen.de](mailto:heiko.brendel@s4f-bingen.de)